



Somalia

Nachhaltige Re- Integration

Land/Region:	Somalia/Sanaag und Lower Juba
Kurzbeschreibung:	Resilienzstärkung von Viehhirten und nachhaltige Re-Integration von Rückkehrern
Laufzeit:	Juli 2017 - Dezember 2019
Partner:	CARE Somalia
Finanzierung:	BMZ

Situation: Somalia ist eines der ärmsten Länder der Welt, insgesamt leben 82% der somalischen Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Somalia ist nach über zwei Jahrzehnten Bürgerkrieg und wiederkehrenden Dürren von Nahrungsmittelunsicherheit und in hohem Maße unzureichender sozialer, staatlicher und ökonomischer Infrastruktur gekennzeichnet. Im Norden Somalias, in den primär von Viehhirten besiedelten Gebieten, kommt es verbreitet zum Viehsterben. Die Preise für Vieh sinken kontinuierlich während die Nahrungsmittel- und Trinkwasserpreise über das ohnehin schon sehr hohe Preisniveau der vergangenen Monate hinaussteigen. Viehhirten sind die am meisten von Ernährungsunsicherheit betroffene Bevölkerungsgruppe. Insgesamt 1,3 Millionen Menschen im Norden Somalias sind ernährungsunsicher und auf externe Unterstützung angewiesen. Binnenvertriebene zählen ebenfalls zu der vulnerabelsten Bevölkerungsgruppe Somalias. Ein Abkommen zwischen Kenia, Somalia und dem UNHCR sieht die freiwillige Rückführung und Wiedereingliederung von insgesamt 135.000 Somalis bis Ende 2017 vor. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Resilienz der von Dürre und chronischer Ernährungsunsicherheit betroffenen Viehhirten und nachhaltige Re-integration von Rückkehrern in Somalia. Die Zielgruppe setzt sich aus 34.908 Personen (70% davon Frauen) aus von Dürre betroffenen Viehhirtenhaushalten in der Region Sanaag und 20.496 rückkehrenden Flüchtlingen, IDPs und Gastgemeindebewohnern in Lower Juba zusammen.

So hilft CARE: Im Rahmen des Projekts werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Wiederaufbau von 10 Wasserversorgungssystemen
- Gründung und Training von 14 Wassermanagement-Komitees
- Cash-for-Work für 800 Begünstigte zur Rehabilitierung von Gemeinschaftsinfrastruktur
- Gründung und Etablierung von 40 Kleinspargruppen
- Training für 100 Hirtennomaden zu Trockenlandwirtschaft und Bereitstellung von landwirtschaftlichen Inputs sowie technischer Unterstützung
- Einmaliger Bargeldtransfer für 600 Rückkehrer Haushalte und Verteilung von Paketen zum Aufbau von Lebensgrundlagen für 75 Rückkehrer und Bewohner von Gastgemeinden
- bau einer Grundstruktur für die Unterbringung von 200 rückkehrenden Flüchtlingen und IDPs inklusive Latrinen
- Verteilung von 200 Hygienesets
- Koordination des NGO Consortiums

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. www.care.de